

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXXIII

## 1. Kapitel Grundlagen

A. Begriff des Arbeitsstrafrechts .....	1
I. Die unterschiedlichen Ansätze zur Begriffsbestimmung .....	2
II. Eigene Begriffsbestimmung des Arbeitsstrafrechts .....	3
B. Entwicklung und Bedeutung des Arbeitsstrafrechts .....	4
I. Die Entwicklung des Arbeitsstrafrechts .....	4
II. Bedeutung des Arbeitsstrafrechts .....	6
III. Sanktionspraxis .....	8
C. Grundbegriffe des Arbeitsstrafrechts .....	9
I. Arbeitgeber im Sinne des Arbeitsstrafrechts .....	9
1. Arbeitgeberbegriff .....	10
a) Arbeitgeber im arbeitsrechtlichen Sinne .....	10
b) Arbeitgeber im sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Sinne .....	11
2. Gesellschaften als Arbeitgeber im Sinne des Arbeitgeberstrafrechts .....	14
3. (Faktische) Organe als Arbeitgeber im Sinne des Arbeitgeberstrafrechts .....	15
II. Arbeitnehmer und Beschäftigte .....	16
1. Der Arbeitnehmerbegriff im eigentlichen Sinne .....	16
a) Arbeitnehmer im arbeitsrechtlichen Sinne .....	16
b) Arbeitnehmer im sozialversicherungsrechtlichen Sinne .....	21
c) Arbeitnehmer im steuerrechtlichen Sinne .....	22
2. Sonstige Beschäftigte .....	23
a) Arbeitnehmerähnliche Beschäftigte .....	23
b) „Freie Mitarbeiter“ .....	25
c) „Geringfügig Beschäftigte“ .....	27
d) Leitende Angestellte .....	28
e) Zu ihrer Berufsbildung Beschäftigte .....	29
f) Praktikanten, Volontäre, Anlernlinge, Werkstudenten .....	30
g) „Ein-Euro-Jobber“ .....	32
3. Exkurs: Beamte .....	32

<b>D. Haftung von Unternehmen und Unternehmensverantwortlichen</b>	33
I. Straf- und bußgeldrechtliche Verantwortung von Unternehmen	33
1. Fehlende „Strafbarkeit“ von Unternehmen	33
2. Sanktionen gegen Unternehmen	34
II. Organ- und Vertreterhaftung nach § 14 StGB bzw. § 9 OWiG	34
1. Besondere persönliche Merkmale	35
2. Vertretung (§ 14 Abs. 1 StGB, § 9 Abs. 1 OWiG)	36
a) Juristische Personen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 1 OWiG)	36
b) Rechtsfähige Personengesellschaften (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 2 OWiG)	37
c) Gesetzliche Vertreter (§ 14 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 9 Abs. 1 Nr. 3 OWiG)	38
3. Beauftragung (§ 14 Abs. 2 StGB, § 9 Abs. 2 OWiG)	39
a) Betriebsleitung (§ 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB, § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 OWiG)	39
b) Sonstige Aufgaben (§ 14 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 StGB, § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 OWiG)	40
4. Handeln „als“ Vertreter bzw. „auf Grund“ des Auftrags	41
5. Faktische Organ- und Vertreterhaftung	42
a) Faktische Organ- und Vertreterhaftung nach § 14 Abs. 3 StGB, § 9 Abs. 3 OWiG	42
b) Die Rechtsfigur des faktischen Organs	42
<b>E. Prozessuale Besonderheiten</b>	44
I. Ermittlungsaufnahme	44
1. Regelfall „Verdachtsunabhängige Prüfung“	44
2. Zusammenarbeit zwischen den Behörden	44
3. Strafanzeige durch Dritte	45
II. Zuständige Behörden im Arbeitsstrafverfahren	46
1. Zuständige Behörden im Bereich der illegalen Beschäftigung	46
a) Behörden der Zollverwaltung	46
b) Sonstige zuständige Behörden (im Bereich der illegalen Beschäftigung)	51
c) Betriebspflichtungsverfahren der Rentenversicherungsträger	52
2. Zuständige Behörden im Bereich des Arbeitsschutzes	53
a) Staatliche Arbeitsschutzbehörden	53
b) Unfallversicherungsträger	54
III. „Typischer Ermittlungsverlauf“	55

## 2. Kapitel

### Materielles Arbeitsstrafrecht

<b>A. Beitragsvorenthal tung nach § 266a StGB</b>	56
I. Geschütztes Rechtsgut	57
II. Entstehungsgeschichte und Bedeutung	58

III.	Täterkreis .....	59
1.	Bestimmung des (strafrechtlichen) Arbeitgeberbegriffs .....	59
2.	Verantwortlichkeit als „Arbeitgeber“ nach § 14 StGB .....	60
3.	Mehrgliedrige Geschäftsführung; Delegation der Abführungspflicht .....	61
4.	Arbeitnehmerüberlassung .....	62
5.	§ 266a Abs. 5 StGB: dem Arbeitgeber gleichgestellte Personen .....	62
IV.	Die einzelnen Tathandlungen .....	63
1.	Vorenthalten von Arbeitnehmeranteilen (§ 266a Abs. 1 StGB) .....	63
a)	Materielles (deutsches) Sozialversicherungsverhältnis .....	63
b)	Beitragspflicht .....	64
c)	Nichtzahlung trotz Fälligkeit (unabhängig von der Lohnauszahlung) .....	67
d)	Möglichkeit und Zumutbarkeit der Erfolgsabwendung .....	68
2.	Vorenthalten von Arbeitgeberanteilen (§ 266a Abs. 2 StGB) .....	72
a)	Allgemeines .....	72
b)	§ 266a Abs. 2 Nr. 1 StGB: unrichtige oder unvollständige Angaben .....	72
c)	§ 266a Abs. 2 Nr. 2 StGB: pflichtwidriges Unterlassen von Angaben .....	73
3.	Nichtabführen sonstiger einbehaltener Teile des Arbeitsentgelts (§ 266a Abs. 3 StGB) .....	74
V.	Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	74
VI.	Besonders schwere Fälle der Absätze 1 u. 2 (§ 266a Abs. 4 StGB) .....	76
1.	Allgemeines .....	76
2.	Vorenthalten von Beiträgen in großem Ausmaß aus grobem Eigennutz (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 1 StGB) .....	77
3.	Fortgesetzte Beitragsvorenhaltung unter Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 2 StGB) .....	77
4.	Ausnutzung der Mithilfe eines Amtsträgers, der seine Befugnisse oder seine Stellung missbraucht (§ 266a Abs. 4 S. 2 Nr. 3 StGB) .....	78
VII.	Rechtswidrigkeit .....	78
VIII.	Strafbefreiende Selbstanzeige (§ 266a Abs. 6 StGB) .....	79
IX.	Konkurrenzen .....	80
1.	Allgemeines .....	80
2.	Verhältnis zum (Beitrags-)Betrug § 263 StGB .....	80
3.	Konkurrenzen im Übrigen .....	82
4.	Exkurs: Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuerhinterziehung .....	83
X.	Anforderungen an tatrichterliche Feststellungen .....	84
XI.	Verjährung .....	86
XII.	Rechtsfolgen .....	87
1.	Unmittelbare Rechtsfolgen .....	87
2.	Sonstige Rechtsfolgen .....	87
XIII.	Annex: Sozialversicherungsrechtliche Bußgeldtatbestände .....	87

XIV.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	87
1.	Zuständigkeiten im Ermittlungsverfahren .....	87
2.	Weiteres Verwaltungsverfahren (§ 107 i. V. m. § 99 SGB IV) .....	88
3.	Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer .....	88
<b>B.</b>	<b>Illegale Ausländerbeschäftigung und -erwerbstätigkeit nach § 404 SGB III .....</b>	<b>88</b>
I.	Illegal Beschäftigung eines Arbeitnehmers (§ 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III) .....	89
1.	Beschäftigung eines Ausländer .....	90
2.	Grundsatz der Genehmigungspflicht .....	90
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Genehmigungspflicht .....	90
4.	Aufenthaltstitel und Arbeitsgenehmigung-EU .....	91
a)	Erteilung, Wirksamkeit und Einschränkungen .....	91
b)	Widerruf, Erlöschen und Fortgeltung .....	92
5.	Vorsatz .....	93
6.	Fahrlässigkeit .....	93
7.	Rechtsfolgen .....	93
8.	Konkurrenzen .....	94
II.	Illegal Ausübung einer Beschäftigung (§ 404 Abs. 2 Nr. 4 SGB III) .....	94
1.	Objektiver Tatbestand .....	94
2.	Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	94
3.	Rechtsfolgen .....	94
III.	Mittelbare illegale Beschäftigung eines Arbeitnehmers (§ 404 Abs. 1 SGB III) .....	95
1.	Objektiver Tatbestand .....	95
2.	Subjektiver Tatbestand .....	95
3.	Rechtsfolgen .....	96
4.	Konkurrenzen .....	96
IV.	Verjährung .....	96
V.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	96
<b>C.</b>	<b>Illegale Beauftragung und Erwerbstätigkeit nach § 98 Abs. 2a, 3 Nr. 1 AufenthG .....</b>	<b>97</b>
I.	Illegal Beauftragung nach § 98 Abs. 2a AufenthG .....	97
II.	Illegal Ausübung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit (§ 98 Abs. 3 Nr. 1 AufenthG) .....	98
III.	Verjährung .....	98
IV.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	98
<b>D.</b>	<b>Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände nach dem SchwarzArbG .....</b>	<b>99</b>
I.	Einleitung .....	99
II.	Straf- und bußgeldrechtliche Sanktionierung von Schwarzarbeit – Überblick .....	100
III.	Ordnungswidrigkeiten nach § 8 SchwarzArbG .....	100
1.	Die (objektiven) Tatbestände nach § 8 SchwarzArbG .....	102
a)	Verletzung von Mitteilungspflichten, § 8 Abs. 1 Nr. 1a–c) SchwarzArbG .....	102
b)	Nichtanzeige eines stehenden Gewerbes / illegale Betätigung des Reisegewerbes, § 8 Abs. 1 Nr. 1d) SchwarzArbG .....	105

c)	Unberechtigte Handwerksausübung, § 8 Abs. 1 Nr. 1e) SchwarzArbG .....	108
d)	Beauftragung mit Schwarzarbeit, § 8 Abs. 1 Nr. 2 SchwarzArbG .....	111
e)	Mangelnde Mitwirkung bzw. Vorlage von Dokumenten oder Daten, § 8 Abs. 2 SchwarzArbG .....	112
2.	Subjektiver Tatbestand .....	117
a)	§ 8 Abs. 1 SchwarzArbG .....	117
b)	§ 8 Abs. 2 SchwarzArbG .....	117
3.	Ausschlussgründe des § 8 Abs. 4 SchwarzArbG .....	117
4.	Rechtsfolgen .....	119
5.	Konkurrenzen .....	119
6.	Verjährung .....	119
7.	Anforderungen an die Tatsachenfeststellungen .....	120
IV.	Erschleichen von Sozialleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen (§ 9 SchwarzArbG) .....	120
1.	Verstoß nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 a)–c) SchwarzArbG .....	121
2.	Unberechtigtes Beziehen von Sozialleistungen .....	121
3.	Vorsatz .....	121
4.	Rechtsfolgen .....	121
5.	Konkurrenzen .....	121
6.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	122
V.	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthalts- titel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen (§ 10 SchwarzArbG) .....	122
1.	Besonderheiten bei der Anwendbarkeit – Straffreiheit für Altfälle .....	123
2.	Täterkreis .....	124
3.	Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel .....	124
4.	Auffälliges Missverhältnis zu den Arbeitsbedingungen deutscher Arbeitnehmer .....	124
5.	Subjektiver Tatbestand .....	125
6.	Rechtsfolgen .....	126
7.	Besonders schwere Fälle, § 10 Abs. 2 SchwarzArbG .....	126
8.	Verjährung .....	127
9.	Konkurrenzen .....	127
10.	Anforderungen an die richterlichen Tatsachenfeststellungen .....	127
VI.	Erwerbstätigkeit von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel in größerem Umfang oder von minderjährigen Ausländern ...	127
1.	Objektive Tatbestände des § 11 SchwarzArbG .....	128
a)	§ 11 Abs. 1 Nr. 1 SchwarzArbG .....	128
b)	§ 11 Abs. 1 Nr. 2a) und c) SchwarzArbG .....	128
c)	§ 11 Abs. 1 Nr. 2b) und d) SchwarzArbG .....	129
d)	§ 11 Abs. 1 Nr. 3 SchwarzArbG .....	129
2.	Subjektiver Tatbestand .....	130
3.	Qualifikation, § 11 Abs. 2 SchwarzArbG .....	130
4.	Rechtsfolgen .....	130
5.	Verjährung .....	130

6. Konkurrenzen .....	130
7. Anforderungen an die tatrichterlichen Tatsachenfeststellungen .....	131
<b>E. Illegale Arbeitnehmerüberlassung (§§ 15 ff. AÜG) .....</b>	<b>131</b>
I. Einleitung .....	131
II. Wesentliche Strukturen und Inhalte des AÜG .....	132
1. Strukturen des AÜG .....	132
a) Begriffsbestimmung .....	132
b) Rechtsverhältnisse .....	132
c) Abordnung zu einer Arbeitsgemeinschaft keine Arbeitnehmerüberlassung .....	133
d) Abgrenzung der Arbeitnehmerüberlassung zu anderen Rechtsverhältnissen .....	135
2. Wesentliche Regelungen des AÜG .....	142
a) Erlaubnispflicht .....	142
b) Allgemeine Versagungsgründe, § 3 Abs. 1 Nr. 1–3 AÜG .....	145
c) Sonstige Versagungsgründe, § 3 Abs. 2–5 AÜG .....	148
d) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht, § 1a AÜG („Kollegenhilfe“) .....	149
e) Fehlende Anwendbarkeit des AÜG, § 1 Abs. 3 AÜG .....	150
f) Einschränkungen im Baugewerbe, § 1b AÜG .....	153
III. Straf- und bußgeldrechtliche Sanktionierung illegaler Arbeitnehmerüberlassung – Überblick .....	155
IV. Die Straftatbestände der §§ 15, 15a AÜG .....	156
1. Illegaler Verleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15 AÜG .....	156
a) Der objektive Tatbestand des § 15 AÜG .....	156
b) Der subjektive Tatbestand des § 15 AÜG .....	158
c) Verbotsirrtum .....	158
d) Besonders schwere Fälle, § 15 Abs. 2 AÜG .....	159
e) Rechtsfolgen .....	161
f) Verjährung .....	161
2. Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 1 AÜG .....	161
a) Der objektiver Tatbestand des § 15a Abs. 1 AÜG .....	162
b) Der subjektive Tatbestand des § 15a Abs. 1 AÜG .....	164
c) Verbotsirrtum .....	165
d) Besonders schwere Fälle, § 15a Abs. 1 S. 2 AÜG .....	165
e) Rechtsfolgen .....	165
f) Verjährung .....	165
3. Umfangreicher und beharrlich wiederholter Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung, § 15a Abs. 2 AÜG .....	166
a) Der objektive Tatbestand des § 15a Abs. 2 AÜG .....	166
b) Der subjektive Tatbestand des § 15a Abs. 2 AÜG .....	167
c) Verbotsirrtum .....	167
d) Besonders schwere Fälle, § 15a Abs. 2 S. 2 AÜG .....	167
e) Rechtsfolgen .....	168
f) Verjährung .....	168

V.	Die Ordnungswidrigkeitentatbestände des § 16 AÜG .....	168
1.	Die (objektiven) Tatbestände des § 16 Abs. 1 AÜG .....	170
a)	Täterkreis .....	170
b)	Verleih ohne Erlaubnis, § 16 Abs. 1 Nr. 1 AÜG .....	170
c)	Entleih von einem Verleiher ohne Erlaubnis, § 16 Abs. 1 Nr. 1a AÜG .....	171
d)	Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe, § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG .....	171
e)	Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung, § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG .....	171
f)	Verstoß gegen Anzeigepflicht bei erlaubnisfreier Überlassung, § 16 Abs. 1 Nr. 2a AÜG .....	172
g)	Nichterfüllung von Auflagen, § 16 Abs. 1 Nr. 3 AÜG .....	172
h)	Verstöße gegen Anzeige-, Auskunfts-, Aufbewahrungs- und Duldungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 4–6a AÜG .....	173
i)	Verstoß gegen Pflicht zur Abgabe statistischer Meldungen, § 16 Abs. 1 Nr. 7 AÜG .....	174
j)	Verstoß gegen den Grundsatz des „Equal Treatment“, § 16 Abs. 1 Nr. 7a AÜG .....	174
k)	Verstoß gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindeststundenentgelts, § 16 Abs. 1 Nr. 7b AÜG .....	174
l)	Verstoß gegen Beurkundungs- und Aushändigungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 8 AÜG .....	174
m)	Verstoß gegen Pflicht zur Information des Leiharbeitnehmers, § 16 Abs. 1 Nr. 9 AÜG .....	175
n)	Verstoß gegen Pflicht zur Gewährung des Zugangs zu Gemeinschaftseinrichtungen oder -diensten, § 16 Abs. 1 Nr. 10 AÜG .....	175
o)	Verstoß gegen Pflichten nach SchwarzArbG, § 16 Abs. 1 Nr. 11–13 AÜG .....	175
p)	Verstoß gegen Anmeldepflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 14–16 AÜG .....	176
q)	Verstoß gegen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, § 16 Abs. 1 Nr. 17 und 18 AÜG .....	176
2.	Der subjektive Tatbestand des § 16 Abs. 1 AÜG .....	177
3.	Verbotsirrtum .....	177
4.	Rechtsfolgen .....	177
a)	Unmittelbare Bußgeldandrohung .....	177
b)	Sonstige Rechtsfolgen .....	178
5.	Verjährung .....	178
VI.	Annex: Sonstige typische (Begleit-)Delikte im Zusammenhang mit der illegalen Arbeitnehmerüberlassung .....	178
1.	Beitragshinterziehung, § 266a StGB .....	178
a)	Grundzüge der §§ 9, 10 AÜG .....	178
b)	Auswirkungen auf das Strafrecht .....	180
2.	Steuerhinterziehung, § 370 AO .....	181
a)	Lohnsteuerhinterziehung .....	181
b)	Umsatzsteuerhinterziehung .....	182
VII.	Konkurrenzen .....	182
1.	Mehrere Ordnungswidrigkeiten nach § 16 AÜG .....	182
2.	Ordnungswidrigkeiten und Straftaten .....	182
3.	Wahlfeststellung .....	183

<b>F. Illegale Arbeitnehmerentsendung</b>	183
I. Einleitung	183
1. Entstehung und Ziele des Gesetzes	183
2. Funktionsweise des AEntG	184
a) Geltung „allgemeiner Arbeitsbedingungen“	184
b) Tariferstreckung durch staatlichen Akt (Allgemeinverbindlicherklärung oder Rechtsverordnung)	185
c) Rechtsverordnung in der Pflegebranche	185
II. Ordnungswidrigkeiten gem. § 23 AEntG	185
1. Nichtgewährung der tariflichen Mindestarbeitsbedingungen (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 AEntG i. V. m. § 8 Abs. 1 S. 1 oder Abs. 3 AEntG)	187
a) Von der Tariferstreckung erfasste Branchen	187
b) Bestimmung der Branchenzugehörigkeit	188
c) Regelungsfähige Arbeitsbedingungen	189
d) Allgemeinverbindlicher Tarifvertrag oder Rechtsverordnung nach § 7 AEntG	194
e) Nichtgewährung der tariflichen Arbeitsbedingungen	195
2. Verstöße gegen Mitwirkungs-, Auskunfts-, Duldungs- und Aufzeichnungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 2–9 AEntG)	196
a) Verstöße gegen Mitwirkungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 2–4 AEntG)	197
b) Verstöße gegen Meldepflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 5–7 AEntG)	197
c) Verstöße gegen Aufbewahrungs- bzw. Bereithaltungspflichten (§ 23 Abs. 1 Nr. 8–9 AEntG)	198
3. Haftung des Hauptunternehmers (§ 23 Abs. 2 AEntG)	198
a) Unternehmer / „anderer Unternehmer“ / Nachunternehmer	199
b) Ausführen lassen/beauftragen	199
c) Erheblicher Umfang	199
III. Subjektiver Tatbestand	200
IV. Rechtsfolgen	200
V. Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen	201
<b>G. Ordnungswidrigkeiten nach § 18 MiArbG</b>	201
<b>H. Lohnwucher (§ 291 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StGB)</b>	202
I. Entstehungsgeschichte, geschütztes Rechtsgut und Bedeutung	202
II. Objektiver Tatbestand	203
1. Geleistete Arbeit als Vermögensvorteil	203
2. Auffälliges Missverhältnis	203
3. Ausbeutung einer Schwächesituation	204
a) Zwangslage	204
b) Unerfahrenheit	205
c) Mangel an Urteilsvermögen	205
d) Erhebliche Willensschwäche	205
e) Ausbeuten	205
III. Subjektiver Tatbestand	206

---

IV.	Besonders schwere Fälle nach § 291 Abs. 2 StGB .....	206
V.	Rechtsfolgen .....	207
VI.	Verjährung .....	207
VII.	Konkurrenzen .....	207
VIII.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	208
 I. Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft (§ 233 StGB) .....		208
I.	Entstehungsgeschichte, geschütztes Rechtsgut und Bedeutung .....	208
II.	Objektiver Tatbestand .....	209
1.	Verbringen in Sklaverei, Leibeigenschaft, Schuldnechtschaft oder in ein ausbeuterisches Beschäftigungsverhältnis .....	209
2.	Ausnutzung einer Zwangslage oder auslandsspezifischen Hilflosigkeit .....	211
III.	Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	211
IV.	Rechtsfolgen .....	212
V.	Verjährung .....	212
VI.	Konkurrenzen .....	212
VII.	Anforderungen an die tatrichterlichen Feststellungen .....	212
 J. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbZG (§§ 22, 23 ArbZG) .....		212
I.	Einleitung .....	212
II.	Europäisches Richtlinienrecht und das ArbZG .....	213
III.	Geschütztes Rechtsgut und Anwendungsbereich des ArbZG .....	213
IV.	Täterkreis .....	215
V.	Tathandlungen .....	216
1.	Tatbestände des § 22 ArbZG .....	216
a)	Beschäftigung eines Arbeitnehmers über die Grenzen der Arbeitszeit hinaus, § 22 Abs. 1 Nr. 1 ArbZG .....	217
b)	Nichtgewährung gesetzlicher Ruhepausen, § 22 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG .....	218
c)	Nichtgewährung gesetzlicher Ruhezeiten, § 22 Abs. 1 Nr. 3 ArbZG .....	218
d)	Verstoß gegen Rechtsverordnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 4 ArbZG .....	219
e)	Unzulässige Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen, § 22 Abs. 1 Nr. 5 ArbZG .....	219
f)	Beschäftigung an allen Sonntagen oder Nichtgewährung bzw. verspätete Gewährung von Ersatzruhetagen, § 22 Abs. 1 Nr. 6 ArbZG .....	219
g)	Verstoß gegen vollziehbare Anordnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 7 ArbZG .....	219
h)	Unterlassen einer Auslage bzw. eines Aushangs von Arbeitszeitbestimmungen, § 22 Abs. 1 Nr. 8 ArbZG .....	219
i)	Nichterstellen von Aufzeichnungen, § 22 Abs. 1 Nr. 9 ArbZG .....	220
j)	Verletzung von Auskunfts-, Vorlage- und Übersendungspflichten, § 22 Abs. 1 Nr. 10 ArbZG .....	220
2.	Tatbestände des § 23 ArbZG .....	220
VI.	Subjektiver Tatbestand und Irrtümer .....	221
VII.	Rechtswidrigkeit .....	222

VIII.	Konkurrenzen .....	223
IX.	Verjährung .....	224
X.	Rechtsfolgen .....	224
XI.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	224
K. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem ArbSchG .....		226
I.	Einleitung .....	226
II.	Wesentliche Strukturen und Inhalte des ArbSchG .....	228
1.	Funktion des ArbSchG .....	228
2.	Geltungsbereich des ArbSchG .....	228
3.	Adressat des ArbSchG (Täterkreis) .....	229
III.	Ordnungswidrigkeiten nach § 25 ArbSchG .....	229
1.	Die objektiven Tatbestände des § 25 ArbSchG .....	229
a)	Verstoß gegen eine Rechtsverordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 1 ArbSchG .....	229
b)	Zuwiderhandeln des Arbeitgebers oder einer verantwortlichen Person gegen eine vollziehbare Anordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 2a) ArbSchG .....	237
c)	Zuwiderhandeln des Beschäftigten gegen eine vollziehbare Anordnung, § 25 Abs. 1 Nr. 2b) ArbSchG .....	238
2.	Subjektiver Tatbestand .....	238
3.	Rechtsfolge .....	238
4.	Verjährung .....	238
IV.	Straftatbestände nach § 26 ArbSchG .....	239
1.	§ 26 Nr. 1 ArbSchG .....	239
a)	Objektiver Tatbestand .....	239
b)	Subjektiver Tatbestand .....	240
2.	§ 26 Nr. 2 ArbSchG .....	240
a)	Objektiver Tatbestand .....	240
b)	Subjektiver Tatbestand .....	241
3.	Rechtsfolge .....	241
V.	Konkurrenzen .....	241
VI.	Anforderungen an tatrichterliche Feststellungen .....	241
VII.	Exkurs: Ordnungswidrigkeiten nach § 209 SGB VII .....	241
1.	Objektiver Tatbestand .....	242
2.	Subjektiver Tatbestand .....	242
3.	Rechtsfolge .....	242
a)	Verhängung eines Bußgeldes .....	242
b)	Ermessensentscheidung der zuständigen Verwaltungsbehörde .....	243
L.	Besonders schutzwürdige Arbeitnehmer (JArbSchG, MuSchG, HAG, SGB IX) .....	243
I.	Das Jugendarbeitsschutzgesetz .....	243
1.	Zweck und Regelungsgehalt des Jugendarbeitsschutzgesetzes .....	243
2.	Geschützter Personenkreis .....	244
3.	Täterkreis/Arbeitgeberbegriff des JArbSchG .....	244

---

4. Ordnungswidrigkeiten nach dem JArbSchG .....	245
a) Die objektiven Tatbestände der §§ 58 Abs. 1–4, 59 JArbSchG .....	247
b) Subjektiver Tatbestand .....	248
c) Rechtsfolge .....	248
5. Straftaten nach dem JArbSchG .....	249
a) Die objektiven Tatbestände der §§ 58 Abs. 5, 6 JArbSchG .....	249
b) Vorsatz-Fahrlässigkeit-Kombination (§ 58 Abs. 6 JArbSchG) .....	250
II. Das Mutterschutzgesetz .....	251
1. Zweck und Regelungsgehalt des MuSchG .....	251
2. Ordnungswidrigkeiten nach § 21 Abs. 1, 2 MuSchG .....	251
a) Objektiver Tatbestand .....	252
b) Subjektiver Tatbestand .....	252
c) Rechtsfolge .....	252
3. Straftaten nach § 21 Abs. 3 und 4 MuSchG .....	253
a) § 21 Abs. 3 MuSchG .....	253
b) § 21 Abs. 4 MuSchG .....	254
III. Das Heimarbeitsgesetz (HAG) .....	254
1. Zweck und Regelungsgehalt des HAG .....	254
2. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem HAG – Überblick .....	255
IV. Schutz behinderter Arbeitnehmer durch das SGB IX .....	256
1. Zweck und Anwendungsbereich des SGB IX .....	256
2. Ordnungswidrigkeiten nach § 156 SGB IX .....	257
3. Straftaten nach § 155 SGB IX .....	257
M. Strafrechtliche Haftung für Unfälle am Arbeitsplatz: fahrlässige Körperverletzung und Tötung, §§ 222, 229 StGB (mit Exkurs zu § 319 StGB) .....	258
I. Einleitung .....	258
II. Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung (§§ 222, 229 StGB) .....	258
III. Der Begriff der Fahrlässigkeit .....	259
IV. Abgrenzung Vorsatz/Fahrlässigkeit .....	259
V. Der Tatbestandsaufbau der Fahrlässigkeitsdelikte .....	260
1. Verletzung einer objektiven Sorgfaltspflicht .....	260
2. Verursachung und Vorhersehbarkeit des tatbestandlichen Erfolges .....	260
a) Keine Unterbrechung des Kausalzusammenhangs durch Fehler Dritter .....	261
b) Sonderfall: Eigenverantwortliche Selbstgefährdung des Arbeitnehmers ..	261
3. Vorhersehbarkeit des Erfolges .....	262
4. Strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	262
a) Die einzelnen Verantwortungsbereiche .....	263
b) Pflichten im Rahmen der Arbeitsteilung .....	264
c) Exkurs: die Rolle des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo) .....	265
VI. Rechtsfolge .....	266

VII.	Exkurs: Baugefährdung, § 319 StGB .....	266
1.	Einleitung .....	266
2.	Der objektive Tatbestand .....	267
a)	Täterkreis .....	267
b)	Verstoß gegen die allgemein anerkannten Regeln der Technik .....	268
c)	Konkrete Gefährdung .....	269
d)	§ 319 Abs. 2 StGB .....	269
3.	Subjektiver Tatbestand .....	270
4.	Rechtsfolge .....	270
N.	Straftaten gegen die Betriebsverfassungsorgane, §§ 119 ff. BetrVG .....	270
I.	Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder nach § 119 BetrVG .....	271
1.	Täterkreis .....	272
2.	Mögliche Begehnungsformen .....	273
3.	Einzelne Straftatbestände .....	273
a)	Wahlbehinderung oder -beeinflussung .....	273
b)	Behinderung oder Störung der Betriebsratstätigkeit .....	275
c)	Benachteiligung oder Begünstigung von Betriebsratsmitgliedern .....	276
4.	Subjektiver Tatbestand .....	277
5.	Rechtswidrigkeit und Schuld .....	277
6.	Strafantrag / Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	278
7.	Rechtsfolgen .....	279
8.	Konkurrenzen .....	279
II.	Verletzung von Geheimnissen, § 120 BetrVG .....	280
1.	Täterkreis .....	281
2.	Einzelne Tatbestände .....	282
a)	§ 120 Abs. 1 BetrVG .....	282
b)	§ 120 Abs. 1 i. V. m. § 120 Abs. 3 S. 2 BetrVG .....	283
c)	§ 120 Abs. 2 BetrVG .....	283
3.	Subjektiver Tatbestand .....	283
4.	Qualifikationen des § 120 Abs. 3 S. 1 BetrVG .....	284
5.	Rechtswidrigkeit .....	284
6.	Strafantrag / prozessuale Besonderheiten .....	285
7.	Rechtsfolgen .....	285
8.	Konkurrenzen .....	285
III.	Ordnungswidrigkeiten nach § 121 BetrVG .....	286
1.	Täterkreis .....	286
2.	Die einzelnen Tathandlungen .....	286
3.	Subjektiver Tatbestand .....	287
4.	Rechtswidrigkeit .....	288
5.	Verbotsirrtum / Schuld .....	288
6.	Prozessuale Besonderheiten .....	288
7.	Rechtsfolgen .....	288

O. Strafbewehrter Arbeitnehmerdatenschutz .....	288
I. Kamera-/Videoüberwachung am Arbeitsplatz .....	289
1. Strafbarkeit nach § 201a StGB .....	289
a) Geschützte Räumlichkeiten .....	290
b) Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs .....	291
c) Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	291
2. Strafbarkeit nach § 44 BDSG .....	293
3. Ordnungswidrigkeit nach § 43 Abs. 2 BDSG .....	293
4. Gesetzesentwurf zur Regelung des Beschäftigtendatenschutzes .....	294
II. Postkontrolle durch den Arbeitgeber .....	295
III. Kontrolle der Telekommunikation .....	296
1. Strafbarkeit nach § 206 StGB .....	296
a) Arbeitgeber als geschäftsmäßiger Erbringer von TK-Diensten? .....	297
b) Mitteilung an Dritte (Abs. 1) .....	298
c) Tathandlungen nach Abs. 2 .....	300
d) Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	300
2. Strafbarkeit nach § 44 BDSG bzw. Ordnungswidrigkeit nach § 43 Abs. 2 BDSG .....	303
3. Zur Strafbarkeit nach § 201 StGB bei Telefonkontrollen .....	304
IV. Zur Strafbarkeit nach § 202a StGB bei unternehmenseigener E-Mail-/Internetüberwachung .....	305
1. Der Datenbegriff des § 202a StGB .....	305
2. Nicht für den Täter bestimmt .....	306
3. Besondere Sicherung gegen unberechtigten Zugang .....	306
4. Verschaffung von Zugang zu den geschützten Daten .....	307
5. Unbefugtheit bzw. Rechtswidrigkeit .....	308

### 3. Kapitel

#### Rechtsfolgen im arbeitsstrafrechtlichen Verfahren

A. Strafrechtliche Konsequenzen .....	309
I. Einleitung .....	309
II. Rechtsfolgen der Tat .....	310
1. Strafen .....	310
2. Nebenfolgen und Maßnahmen .....	312
a) Überblick .....	312
b) Berufsverbot .....	313
c) Verfall .....	313
3. Exkurs I: Verfahrenserledigung im Wege des Strafbefehls .....	315
4. Exkurs II: Einstellung gegen Geldauflage (§ 153a StPO) .....	316
III. Grundzüge der Strafzumessung .....	317

<b>B. Bußgeldrechtliche Konsequenzen .....</b>	323
I. Einleitung .....	323
II. Die Bemessung von Bußgeldern .....	324
1. Bußgeldrahmen und allgemeine Vorschriften .....	324
2. Bußgeldbemessung im Einzelfall .....	324
a) Zumessungskriterien des § 17 Abs. 3 OWiG .....	324
b) Abschöpfung der aus der Tat erlangten Vorteile .....	327
III. Geldbuße gegen das Unternehmen, § 30 OWiG .....	329
1. Adressat der verhängten Sanktion .....	329
2. Voraussetzungen der Verhängung einer Geldbuße .....	329
3. Bemessung des Bußgeldes .....	330
IV. Geldbuße gegen den Betriebs- bzw. Unternehmensinhaber, § 130 OWiG .....	331
1. Täterkreis .....	331
2. Tathandlung .....	332
3. Anknüpfungstat .....	333
4. Bußgeldrahmen .....	333
V. Verfall, § 29a OWiG .....	333
1. Adressaten .....	334
2. Voraussetzungen der Anordnung des Verfalls .....	334
<b>C. (Zivil- und) Arbeitsrechtliche Konsequenzen .....</b>	335
I. Abmahnung und Ermahnung .....	336
1. Begriffsbestimmung und Voraussetzungen der Abmahnung .....	336
2. Die Abmahnung als Voraussetzung für Kündigungen .....	338
3. Die Ermahnung .....	341
II. Kündigung .....	342
1. Tatkündigung .....	343
a) Außerordentliche Kündigung .....	343
b) Ordentliche Kündigung .....	347
2. Verdachtskündigung .....	351
a) Außerordentliche Kündigung .....	351
b) Ordentliche Kündigung .....	355
III. Freistellung .....	355
IV. Vertragsstrafe und Betriebsbuße .....	358
1. Vertragsstrafe .....	358
2. Betriebsbuße .....	359
V. Schadensersatzpflicht .....	360
1. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber .....	360
2. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten .....	361
3. Haftung bei Auflösungsverschulden .....	362
VI. Unterlassungspflicht .....	362
VII. Herausgabepflicht .....	363

VIII.	Ausschluss eines Mitglieds aus dem Betriebsrat und Auflösung des Betriebsrats .....	363
	1. Grobe Amtspflichtverletzung .....	364
	2. Verfahren .....	365
D.	Sonstige rechtliche Konsequenzen .....	365
I.	Allgemeine zivilrechtliche Konsequenzen .....	366
II.	Geschäftsführer-/Vorstandsausschluss .....	366
III.	Sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen .....	367
IV.	Gewerberechtliche Konsequenzen .....	367
	1. Eintragung ins Gewerbezentralregister .....	367
	2. Gewerbeuntersagung .....	369
	a) Ausübung eines Gewerbes .....	369
	b) Unzuverlässigkeit .....	369
V.	Vergabe- und wettbewerbsrechtliche Konsequenzen .....	370
	1. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 Abs. 1 S. 1 SchwarzArbG .....	370
	2. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge nach § 21 Abs. 1. S. 1 AEntG .....	371
	3. Mangelnde Eignung als Bewerber bei öffentlichen Auftragsaus- schreibungen für Bauleistungen (§ 6 Abs. 3 Nr. 2e)–i) VOB/A) .....	371
	4. Eintragung ins Korruptionsregister .....	372
VI.	Steuerrechtliche Konsequenzen .....	372
VII.	Beamtenrechtliche Konsequenzen .....	373
E.	Faktische Konsequenzen .....	373
I.	Negative Publizität .....	374
II.	Störung des inneren Betriebsfriedens .....	374
III.	(Außerrechtliche) wirtschaftliche Nachteile .....	375
IV.	Resümee .....	375

#### 4. Kapitel

#### Die Vertretung von Arbeitgebern in (Arbeits-)Strafverfahren

A.	Präventivberatung des Arbeitgebers .....	376
I.	Einleitung .....	376
II.	Begriff und Zielsetzung der Compliance .....	378
III.	Rechtsgrundlagen der Compliance .....	379
	1. Pflichten der Geschäftsleitung, § 43 GmbHG, § 93 AktG .....	379
	2. Straf- bzw. ordnungsrechtliche Organisationspflichten .....	381

3. Anforderungen an die Compliance-Organisation .....	381
a) Risikoanalyse .....	382
b) Mission Statement .....	383
c) Organisation .....	384
d) Training und Kontrolle .....	389
e) Dokumentation .....	391
<b>B. Grundzüge der Verteidigung von Unternehmen und Unternehmensverantwortlichen (in Arbeitsstrafsachen) .....</b>	<b>392</b>
I. Mandatsaufnahme .....	392
1. Klärung der eigenen Kompetenzen .....	392
2. Klärung der Interessenlagen – Vertretung des Unternehmens und/oder einzelner Verantwortlicher? .....	394
3. Klärung der Mandatsmodalitäten .....	394
4. Festlegung der Mandatsziele .....	395
II. Erste Schritte .....	396
1. Bestellung gegenüber Ermittlungsorganen und ggf. sonstigen Behörden .....	396
2. Etwaige Anzeige ggü. Versicherungen .....	396
3. Informationsbeschaffung und -aufbereitung .....	396
4. Verteidigung in Arbeitsstrafsachen: Zwischen Konflikt und Kooperation .....	398
<b>C. Grundzüge der Beratung von Arbeitgebern als Opfern von Straftaten .....</b>	<b>399</b>
I. Erste Schritte .....	399
1. Rechtsbeistand .....	399
2. Sachverhaltsermittlung .....	399
II. Arbeitsrechtliches Vorgehen .....	401
1. Abschließende Anhörung des verdächtigten Arbeitnehmers .....	401
2. Entscheidung über arbeitsrechtliche Maßnahmen .....	403
III. Strafrechtliches Vorgehen .....	404
1. Die Kernfrage: Erstattung einer Strafanzeige? .....	404
a) Pflicht zur Strafanzeige? .....	404
b) Unzulässigkeit einer Strafanzeige? .....	406
c) Vor- und Nachteile einer Strafanzeige .....	407
d) Inhalt der Strafanzeige .....	410
e) Einreichung der Strafanzeige .....	411
2. Rechte und Pflichten des geschädigten Unternehmens im Strafverfahren .....	412
a) Rechte des Arbeitgebers als Opfer von Straftaten durch Arbeitnehmer .....	412
b) Pflichten des Arbeitgebers .....	416
<b>D. Kostentragung von strafrechtlicher Beratung und Verteidigung .....</b>	<b>417</b>
I. Einleitung .....	417
II. Übernahme der Kosten des Rechtsschutzes .....	417
1. Rechtsschutzkosten .....	417
2. Kostenerstattung nach Auftragsrecht .....	417
3. Anspruchsvoraussetzungen .....	418
4. Anspruch auf Vorschussleistungen .....	419

5. Endgültige Kostenübernahme .....	420
6. Kostentragung trotz Vorliegens einer Pflichtwidrigkeit .....	420
7. Umfang der Kostenübernahme .....	421
8. Kostenübernahme durch D&O-Versicherungen .....	421
9. Steuerrechtliche Konsequenzen .....	424
III. Übernahme von Geldsanktionen .....	425
1. Geldstrafen und -bußen .....	425
2. Geldauflagen .....	427
3. Steuerrechtliche Aspekte .....	427
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	430